

Junge Menschen bei Fremdwörtern unsicher

EX-word Studie zeigt: Junge Menschen finden es wichtig, Fremdwörter zu kennen – doch die Unsicherheit ist groß. Schule kommt Schlüsselrolle zu.

Norderstedt, 25. März 2014. Fremdwörter zu kennen ist wichtig – davon sind insbesondere die 14- bis 29-Jährigen überzeugt. Das zeigt die repräsentative EX-word Studie, eine aktuelle deutschlandweite Umfrage unter 1.001 Personen ab 14 Jahren, die das Meinungsforschungsinstitut forsa im Auftrag von CASIO durchgeführt hat. 86 Prozent der 14- bis 29-Jährigen meinen, dass die Verwendung von Fremdwörtern ein Zeichen guter Bildung ist. Gleichzeitig gibt knapp jeder Dritte aus dieser Gruppe zu, Fremdwörter zu nutzen, ohne deren genaue Bedeutung zu kennen. Jedoch werden Fremdwörter offensichtlich nicht in der Schule, sondern im Berufsalltag erlernt, denn die 30- bis 44-Jährigen kennen sich schon deutlich besser aus: Hier gab nur jeder Zehnte an, Fremdwörter trotz unklarer Bedeutung zu gebrauchen. Dabei sind Fremdwörterkenntnisse in vielerlei Hinsicht unverzichtbar. Ob Schüler eine Tageszeitung aufschlagen oder die Fernsehnachrichten einschalten – wer mit Begriffen wie Referendum, Koalition oder Konjunktur nicht vertraut ist, kann am politischen und wirtschaftlichen Geschehen kaum teilhaben. Das sieht ebenfalls die überwiegende Mehrheit der Befragten so: 82 Prozent sagen, dass Fremdwörterkenntnisse wichtig sind, um gesellschaftliche Zusammenhänge zu verstehen. Auch wer im Beruf erfolgreich sein will, benötige einen gewissen Wortschatz an Fremdwörtern, meinen 78 Prozent.

Schule kommt Schlüsselrolle zu

„Die Schule sollte zumindest grundlegende Fremdwörter vermitteln“, sagt Günter Riegerl, Produktmanager bei CASIO. Denn nicht jede Mutter oder jeder Vater könne seinem Kind ihre Bedeutung erläutern, und nicht in jedem Haushalt stehe ein Fremdwörterbuch griffbereit. Darin sind sich auch die Befragten der EX-word Studie einig: 92 Prozent aller Befragten sagen, Kinder sollten sich Fremdwörter in der Schule aneignen – gleichgültig, ob Befragte diese mit einem Hauptschulabschluss, der mittleren Reife oder dem Abitur verlassen.

Vermittlung von Fremdwörtern stärken

Während sich Nachschlagewerke für den Englisch-, Französisch- oder Spanischunterricht in vielen Schulranzen finden, sind Fremdwörterbücher eher ein seltener Begleiter im Schulalltag. Nutzen Schüler ein EW-G560C aus der EX-word Serie von CASIO, haben sie neben diversen Nachschlagewerken für Englisch, Französisch, Spanisch und Latein auch die DUDEN-Klassiker „Das Fremdwörterbuch“ sowie „Die deutsche Rechtschreibung“ zur Hand – ohne ein weiteres schweres Papierwörterbuch mitnehmen zu müssen. So sind Schüler motivierter, die genaue Bedeutung eines Fremdwortes zu prüfen. Auch wenn die exakte Schreibweise nicht bekannt ist, werden Schüler über die Rechtschreibsuche fündig und können ihre Kenntnisse vertiefen. Doch wer viele Fremdwörter beherrscht, sollte sie besser dosiert einsetzen: Knapp zwei Drittel aller Befragten finden Menschen überheblich, die sie zu oft nutzen.

Weitere Informationen und die vollständige EX-word Studie zum Download unter:

<http://www.ex-word.de/de/lehrer/studien/>

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Nadja Schulze

Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation GmbH

Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 890 696-27, Fax: +49 (0)40 890 696-20

E-Mail: ns@mann-beisst-hund.de